Öko-Sortenempfehlungen 2027

Sommerweizen

Hinweise zur Fruchtart

Sommerweizensorten verfügen in der Regel über höhere Qualitätspotenziale als Sorten der Winterform. Außerdem kann Sommerweizen bei Leguminosenvorfrucht den zur Verfügung gestellten Stickstoff besser verwerten als Winterweizen. Die in Sachsen häufig auftretende Frühsommertrockenheit mindert den Kornertrag aber deutlich, so dass der Anbauumfang im Vergleich zur Winterform begrenzt ist. Insbesondere in Grenzlagen des Winterweizenanbaus auf Verwitterungs-Standorten ist Sommerweizen eine interessante Alternative. Allerdings stellt das zunehmende Auftreten der Gelben Getreidehalmfliege die Anbauwürdigkeit dieser Fruchtart in Frage, da der Schädling zu Mindererträgen führen kann.

Bei der Sortenwahl hat die Resistenz gegen Gelbrost einen hohen Stellenwert. Die Krankheit kann frühzeitig auftreten und hat damit einen deutlich stärkeren Einfluss auf den Ertrag als Braunrost. Im Hinblick auf die Konkurrenzkraft gegen Unkräuter unterscheiden sich die gegenwärtig in den Öko-Landessortenversuchen (LSV) geprüften Sommerweizensorten bei den Merkmalen Bodendeckungsgrad und Massebildung in der Jugendentwicklung nur geringfügig. Eine deutliche Differenzierung liegt dagegen bei der Pflanzenlänge vor. Die längste Sorte Saludo ist etwa 20 cm länger als die kürzeste Sorte Pireus. Alle Sorten blieben in den letzten Jahren standfest.

Der Kornertrag fiel 2026 mit im Mittel 49,8 dt/ha um 11% geringer aus als im Vorjahr. Der Rohproteingehalt hingegen lag bei 14,5%, das entspricht einer Erhöhung von mehr als einen Prozentpunkt gegenüber den vergangenen beiden Jahren. Während die Kornausbildung bei viele Kulturen durch die Hitzephase Ende Juni negativ beeinflusst worden ist, lagen das Hektolitergewicht und die Tausendkornmasse beim Sommerweizen zur Ernte 2026 auf dem Niveau der Vorjahre. Auch der Krankheitsdruck blieb 2026 gering.

Sortenempfehlungen

E-Weizen: Saludo, KWS Carusum, Esperanza, vorläufig: Mohican

Hinweise zu den geprüften Sorten

Saludo (E) ist eine Züchtung aus biologisch-dynamischem Anbau und wurde 2019 zugelassen. Im Verlauf der vergangen drei Prüfjahre konnte sich Saludo von einem sehr niedrigen auf ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau 2026 verbessern. Im dreijährigen Mittel zeigte sich die Sorte dennoch mit niedrigen Kornerträgen. Bei der Qualität fallen die Werte beim Rohprotein- und Feuchtklebergehalt hoch bis sehr hoch aus. Besonders die sehr hohe Fallzahl und die Fallzahlstabilität sind positiv hervorzuheben. Saludo hat eine gute bis ausreichende Resistenzausstattung gegen Rostkrankheiten und Mehltau. Die Sorte ist lang im Wuchs und standfest. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Weizensteinbrand.

Autoren: Katharina Brütting, Michael Sorms; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-9411;
E-Mail: Katharina.Bruetting@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 11.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

KWS Carusum (E) präsentierte sich als sehr ertragsstarke Weizensorte, insbesondere in 2024 war sie den anderen Sorten im Kornertrag deutlich überlegen. Trotz stärkerer Schwankungen lag das Ertragsniveau stets im hohen bis sehr hohen Bereich. Gleichwohl sind keine Defizite bei den Qualitätsmerkmalen zu verzeichnen. Die großkörnige Sorte liegt bei Rohproteingehalt und Fallzahl auf dem Niveau von Saludo, der Feuchtklebergehalt ist etwas niedriger. Die Anfälligkeit für Mehltau und Gelbrost ist gering, Braunrost kann etwas stärker auftreten. Die Pflanzenlänge liegt im mittleren Bereich.

Esperanza (E) erreichte dreijährig stabile mittlere Kornerträge und durchweg gute bis sehr gute Einstufungen bei den Qualitätseigenschaften auf dem Niveau von Saludo. Daneben zeichnet sich die im biologisch-dynamischen Landbau gezüchtete und im Jahr 2022 zugelassene Sorte durch eine gute Resistenzausstattung, insbesondere gegenüber Rostkrankheiten, aus. Die Tausendkornmasse ist relativ niedrig. Die Rohprotein- und Feuchtklebergehalte fallen hoch bis sehr hoch aus und liegen auf dem Niveau von Saludo. Esperanza zählt zu den langen Sommerweizensorten, erwies sich aber dennoch als wenig lageranfällig. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Flugbrand.

Kornertrag und Qualitätseigenschaften von Sommerweizen

		Kornertrag (relativ)					RP-Gehalt	Feucht kleber-gehalt	Fall-zahl	Fall-zahl-stabil.
Qualitätsgruppe		2024	2025	2026	2025-2026	2024-2026				
Anz. Orte		2	2	2	4	6				
Saludo	E	88	93	97	95	93	++	+/++	++	++
KWS Carusum	E	112	104	103	104	106	++	+	+/++	+
Esperanza	E	101	103	100	101	101	++	+/++	+/++	+
Elaya	(E)		111	93	103		+	(0)	+/++	(0/+)
Mohican	A		108	111	110		+	(+)	+	(+)
Pireus	(A)			100			(++)	#	(0/+)	#
KWS Benne	A			110			(+)	#	(+)	#
B (dt/ha)		42,5	56,4	49,8	53,1	49,6				

Löss-Standort Mittelsömmern (TH), Verwitterunsstandort Forchheim (SN)

B = Mittel der dreijährig geprüften Sorten; RP-Gehalt = Rohproteingehalt
Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;
( ) = vorläufige Einstufung

Elaya (E) ist eine begrannte Züchtung, die 2024 in Österreich zugelassen wurde. Im ersten Prüfjahr erzielte Elaya den höchsten Kornertrag innerhalb des Prüfsortiments, im zweiten Prüfjahr konnte sie diese Ergebnisse nicht bestätigen und fiel auf ein niedriges Ertragsniveau ab. Zweijährig ergeben sich allerdings immer noch hohe Kornerträge. Der Rohproteingehalt liegt auf einem hohen Niveau, der Feuchtklebergehalt fällt im Vergleich zu den anderen Sorten jedoch deutlich geringer aus. Die Fallzahl ist hoch, die Fallzahlstabilität hingegen unterdurchschnittlich. Die Pflanzenlänge liegt im mittleren Bereich und bei einem mittleren Befallsdruck zeigte sie sich mit ausgesprochen guten Resistenzeigenschaften gegenüber Mehltau und Braunrost.

Mohican (A) erzielte zweijährig mit Abstand die höchsten Kornerträge im Prüfsortiment. Die bisher vorliegenden Ergebnisse zeigen einen hohen Rohproteingehalt, ähnlich wie Elaya. Der Feuchtklebergehalt ist etwas unterhalb von KWS Carusum einzuordnen. Mohican zeichnet sich durch eine mittlere Wuchslänge aus. Braunrost trat in mittlerem und Mehltau in mittlerem bis leicht erhöhten Umfang auf.

Autoren: Katharina Brütting, Michael Sorms; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie;
Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-9411;
E-Mail: Katharina.Bruetting@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 11.11.2026; www.lfulg.sachsen.de

Pireus (A) ist eine Sorte mit Zulassung in Polen und Tschechien, die sich im ersten Prüfjahr mit mittleren Kornerträgen präsentierte. Pireus ist die kürzeste Sorte im gegenwärtigen Sortiment, wobei eine Differenz von 22 cm zur längsten Sorte Saludo besteht. Nach vorläufiger Einschätzung liegt der Rohproteingehalt auf einem sehr hohen Niveau vergleichbar mit Saludo. Die Fallzahl war 2026 unterdurchschnittlich. Für eine sichere Einschätzung der Qualität bedarf es weiterer Versuchsjahre.

KWS Benne (A) ist eine Neuzulassung aus Deutschland mit sehr hohen Kornerträgen auf dem Niveau von Mohican. Auch der Rohproteingehalt liegt nach den bislang vorliegenden Ergebnissen im Bereich von Mohican. Dieser fällt somit leicht unterdurchschnittlich aus, liegt aber dennoch auf einem hohen Niveau. Wie auch bei Pireus sind für eine sichere Einschätzung der Qualität weitere Versuchsjahre notwendig.

Eigenschaften von Sommerweizen

	Qualitätsgruppe	Mehltau-resistenz	Braunrost-resistenz	Gelbrost-resistenz	Pflanzen-länge	Stand-festigkeit
Saludo	E	0/+	0/+	0/+	l	+
KWS Carusum	E	0/+	0/-	+	m	+
Esperanza	E	0	+	+	l	+
Elaya	(E)	(+)	+	(0/+)	m	+
Mohican	A	(0/-)	0	(0/+)	m	+
Pireus	(A)	#	(0)	(+)	(k-m)	(+)
KWS Benne	A	#	(0)	(+)	(m)	(+)

Einstufungen: + = hoch, 0 = mittel, - = gering
Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Eigenschaften von weiteren Sommerweizensorten (2026 nicht mehr im Prüfsortiment)

	Qual.	Prüf-zeit-raum	Er-trag	RP-Gehalt	Feucht-kleber-gehalt	Fall-zahl	Mehl-tau-resist.	Braun-rost-resist.	Gelb-rost-resist.	Pflan-zen-länge	Stand-festig-keit
Anabel	(E)	17-20	+/++	0/+	0/+	+/++	++	+	+/++	k	++
Astrid	(E)	17-20	0/+	+	+/++	+	+/++	0/+	+/++	m	++
Quintus	A	15-21	+	+	+	0/+	0	+	++	m	++
Pexeso	A	19-21	0	+	+	0/+	+	+	-/0	m	++
Akvitan	A	2022	0/+	(+)	(+)	0/+	(++)	(+)	(+/++)	(m)	(++)
KWS Sharki	E	17-24	0/-	0/+	+/++	+	0	0	0/-	m	+
Alicia	(E)	21-24	0	+	+/++	+	0	0	0/-	m	+
KWS Expectum	E	20-25	0	++	+	+	0	0	0	k-m	+
Convento C Pop.		20-25	0/-	++	++	+/++	0	0	+	l	+

Hinweis: Die Einschätzungen beziehen sich auf den Prüfzeitraum der Sorten. Insbesondere die Resistenzen gegen Krankheiten können sich geändert haben.

Autoren: Katharina Brütting, Michael Sorms; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 9; Referat 93; Telefon: 035242 631-9411;
E-Mail: Katharina.Bruetting@lfulg.sachsen.de; Redaktionsschluss: 11.11.2026; www.lfulg.sachsen.de